

Pezzolato mit Cat

(jd). Die AFM Forst- und Krantechnik GmbH aus Niederbayern hat seit dem Jahr 2011 die Pezzolato-Hacker im Generalvertrieb für Deutschland und Österreich. Auf ihrem Stand hatten sie den Trommelhacker PTH 1200/1000M geparkt. Aufgebaut auf einem MAN TGS 41.540 8x4 mit 540 PS, glänzte der Großhacker noch mit ganz anderen Zahlen: Den Antrieb für den Hacker übernimmt ein 18-Liter-Caterpillar-Bolide mit 750 PS. Der Kunde für dieses Kraftpaket kommt aus Frankreich und hat allen Grund für so viel Leistung. Pro Jahr soll er im Festvertrag 60.000 Tonnen Hackschnitzel liefern. Die 45er Großhackschnitzel dafür liefert die 1.000 Millimeter dicke Trommel, auf der zwei versetzt angeordnete Messer sitzen. Stämme mit einem Durchmesser von bis zu 700 Millimeter hackt der Pezzolato. Um den Einzug besser an die Krangeometrie anzupassen, läßt sich der gesamte Hackeraufbau um 1,23 Meter nach hinten teleskopieren. Der Kran Q130LD stammt von Epsilon-Palfinger und ist speziell für Hacker entwickelt. Außerdem wünschte sich der Kunde die Krankabine Epscab Epsolution. Auf die Kranbedienung vom Lkw-Haus aus verzichtete der Käufer, da er hier ein Bett für die langen Touren bevorzugte.



Fotos: Delbrügge



www.afm-forsttechnik.de

Erstmals Sechsrad-LKT

(jd). Ab sofort gibt es den LKT als Sechsrad-Maschine. Der LKT-Händler MHD-Forsttechnik aus dem Sauerland zeigte als einziger eine echte Forstmaschine auf der Agritechnica in Hannover. Der neue Skidder heißt LKT 175 und es gibt ihn in drei Radständen: So werden die Sechsrad-Varianten „Kurzchassis“ sowie „Langchassis“ – in diesem Fall mit der Zusatzbezeichnung „kombi“ – aber auch eine Vierrad-Version angeboten. In der Maschine steckt ein JCB-Vierzylinder mit 175 PS sowie ein Antriebsstrang von JCB, außerdem ein Danfoss-Hydrostat. Die Achsen stammen von NAF. Serienmäßig verfügt der gezeigte LKT 175 kombi über ein Polterschild, eine Tragbergstütze und einen abnehmbaren Rungenkorb, der gegen eine Klemmbank getauscht werden kann. Außerdem ist der Skidder mit einer Zehn-Tonnen-Doppeltrommelwinde ausgestattet, die sich unter dem Epsilon-Kran S100F80 befindet. Die Windenseile werden unter dem Rungenkorb nach hinten durchgeführt. Um am Seil angeschlagenen Stämmen Raum zu bieten, aber auch, um steile Böschungen auszugleichen, kann der Rungenkorb hinten über zwei Zylinder hochgebockt werden. Aufgesteckt waren dem ausgestellten Modell 710er Reifen der Maße 45-26.5. Ab 270.000 Euro ohne Steuer ist der Sechsrad-LKT zu haben. MHD zeigte noch eine weitere Neuheit: So bietet der Forsttechniker aus Kirchhundem jetzt eine eigene Profi-Winde für den Anbau am Schlepper an. Die MHD-Seilwinde – ein knackigerer Name folgt womöglich noch –



zieht mit zwei mal acht Tonnen und ist mit Terra-Funk ausgestattet. Die Energie aus der Hydraulik übersetzt ein Kegelradgetriebe in Zugkraft. Die Firma MHD bietet ihre Winde für rund 17.000 Euro ohne Steuer an.

www.mueller-habbel.de



Fotos: Delbrügge